

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII

Erster Teil Methodologische Überlegungen zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

A. Vorschläge zur Systematisierung einer Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	1
I. Der Systemvorschlag von Aufermann	1
II. Der Systemvorschlag von Scherpf	2
III. Der Systemvorschlag von Heinen	2
IV. Der Systemvorschlag von Kleineidam	3
V. Die Systemvorschläge von Jacobs und Scheffler	4
B. Gegenstand und Aufgaben der Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	4

Zweiter Teil Internationale Steuersystemlehre

A. Rechtsquellen des Internationalen Steuerrechts	9
I. Völkerrecht.....	9
II. Europäisches Gemeinschaftsrecht.....	14
III. Nationales Außensteuerrecht.....	26
IV. Recht der Doppelbesteuerungsabkommen	28
B. Prinzipien des Internationalen Steuerrechts	41
I. Souveränitätsprinzip.....	42
II. Wohnsitz- und Ursprungsprinzip	43
III. Kapitalexpert- und Kapitalimportneutralität	44
IV. Nationalitäts- und Ansässigkeitsprinzip.....	45
V. Universal- und Territorialprinzip	45
VI. Anrechnungs- und Freistellungsprinzip	46
VII. Bestimmungslandprinzip, Ursprungslandprinzip, Gemeinschaftsprinzip.....	46

C. Das Internationale Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland	48
I. Voraussetzungen der unbeschränkten Steuerpflicht bei den Subjektsteuern	49
II. Voraussetzungen der Steuerpflicht bei den Objekt-, Verkehr- und Verbrauchsteuern	54
III. Unbeschränkte Steuerpflicht der Steuerinländer bei ausländischen Direktinvestitionen	55
IV. Weitere Steuerpflichten bei internationaler Geschäftstätigkeit deutscher Unternehmen	71
V. Außensteuergesetz.....	84
VI. Methoden des deutschen internationalen Steuerrechts zur Vermeidung der Doppelbesteuerung.....	145
VII. Exkurs: Besteuerung der Geschäftstätigkeit ausländischer Unternehmen im Inland.....	180

Dritter Teil

Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerwirkungslehre

A. Grundsätzliches zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerwirkungslehre	251
B. Die Steuerfolgen des Außenhandels	252
I. Begriffsabgrenzung	252
II. Ausfuhr von Erzeugnissen	253
III. Dienstleistungen für ausländische Kunden	263
IV. Übertragung und Überlassung von Immaterialgütern	266
V. Grenzüberschreitender E-Commerce	271
VI. Bau- und Montagetätigkeiten im Ausland	279
VII. Auslandstätigkeit im Inland ansässiger Künstler und Sportler	292
C. Die Steuerfolgen von Auslandsinvestitionen	303
I. Der Einsatz unselbständiger Organisationseinheiten	303
II. Der Einsatz von Personengesellschaften im Ausland	345
III. Der Einsatz von Kapitalgesellschaften im Ausland	397
D. Steuerfolgen bei Auslandsfinanzierungen	445
I. Der Begriff der Auslandsfinanzierung	445
II. Internationale Finanzmärkte.....	447
III. Beschränkungen der Auslandsfinanzierung.....	448
IV. Die Finanzierung des Inlandsunternehmens durch ausländische Financiers	450
V. Die Finanzierung der ausländischen Organisationseinheiten des Inlandsunternehmens.....	474
VI. Sonderformen der Auslandsfinanzierung.....	530

E. Sachaufklärung bei Außenwirtschaftstätigkeit	546
I. Die Sachaufklärungspflicht der Finanzbehörden	546
II. Allgemeine Mitwirkungspflichten	546
III. Verschärfte Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten.....	547
IV. Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten	555
V. Weitere Ermittlungsmöglichkeiten	557

Vierter Teil

Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerpolitik

A. Grundsätzliche Überlegungen zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerpolitik	561
I. Unternehmerische Ziele bei der Aufnahme einer ausländischen Geschäftstätigkeit	562
II. Einfluss der Besteuerung auf die Ziele betrieblicher Außenwirtschaftstätigkeit.....	565
III. Bezugsrahmen steuerpolitischer Gestaltungsempfehlungen bei internationaler Geschäftstätigkeit	569
IV. Überblick über steuersensible Politikfelder	571
B. Die Grundentscheidung Standortwahl	572
I. Einfluss der DBA und des unterschiedlichen Niveaus der direkten Steuern im Wohnsitz- und Quellen- bzw. Lagestaat auf die Standortwahl.....	576
II. Weitere Einflüsse der Besteuerung im Quellen- bzw. Lagestaat auf die Standortwahl.....	577
III. Spezifisch sachzielabhängige Standortfaktoren	579
C. Die Grundentscheidung Betriebsstätte oder Tochterkapitalgesellschaft	582
I. Das Entscheidungsfeld des Inlandsunternehmers	582
II. Einzelunternehmer/Personengesellschaft als Trägerunternehmen.....	585
III. Kapitalgesellschaft als Trägerunternehmen	592
D. Organisationsstrukturelle Entscheidungstatbestände	597
I. Der Entscheidungstatbestand Holdingstruktur	597
II. Der Entscheidungstatbestand Umstrukturierung.....	622
III. Der Entscheidungstatbestand Funktionsverlagerung	658
E. Erfolgslenkende Entscheidungstatbestände	676
I. Der Entscheidungstatbestand Vermögensausstattung	676
II. Der Entscheidungstatbestand Verrechnungspreis	685
III. Der Entscheidungstatbestand Umlagevertrag	699
Anhang I	715
Anhang II.....	735

Inhaltsübersicht

Literaturverzeichnis.....	745
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen und sonstigen Quellen.....	783
Sachregister	787

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
-----------------------------	--------

Erster Teil Methodologische Überlegungen zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

A. Vorschläge zur Systematisierung einer Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	1
I. Der Systemvorschlag von Aufermann	1
II. Der Systemvorschlag von Scherpf	2
III. Der Systemvorschlag von Heinen	2
IV. Der Systemvorschlag von Kleincidam	3
V. Die Systemvorschläge von Jacobs und Scheffler	4
B. Gegenstand und Aufgaben der Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	4

Zweiter Teil Internationale Steuersystemlehre

A. Rechtsquellen des Internationalen Steuerrechts	9
I. Völkerrecht	9
1. Vorbemerkungen	9
2. Völkergewohnheitsrecht	10
3. Völkervertragsrecht	11
4. Die anerkannten allgemeinen Rechtsgrundsätze	14
5. Sonstige Quellen des Völkerrechts	14
II. Europäisches Gemeinschaftsrecht	14
1. Historische Entwicklung	14
2. Rechtssystematische Struktur	16
3. Die Steuerharmonisierung auf dem Gebiet der indirekten Steuern	18
4. Die Steuerharmonisierung im Bereich der direkten Steuern	19
5. Die Harmonisierung des Steuerverfahrensrechtes	21
6. Europäisches Gemeinschaftsrecht und seine Durchsetzung vor deutschen Gerichten und dem EuGH	22
7. „Europäische“ Rechtsformen	23

a) Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).....	23
b) Die Europäische Aktiengesellschaft (societas europaea).....	24
8. Wichtige Harmonisierungsvorhaben.....	24
III. Nationales Außensteuerrecht.....	26
1. Begriffsbestimmung.....	26
2. Formen der Steuerpflicht und Abgrenzung der Besteuerungsansprüche bei steuerlichem Zugriff mehrerer Steuerhoheitsträger.....	27
IV. Recht der Doppelbesteuerungsabkommen.....	28
1. Begriff und Arten der Doppelbesteuerung.....	28
a) Die rechtliche Doppelbesteuerung.....	28
b) Die wirtschaftliche Doppelbesteuerung.....	30
2. Ursachen der Doppelbesteuerung.....	30
3. Ursachen und Formen der Minderbesteuerung.....	32
4. Notwendigkeit der Vermeidung bzw. Milderung der Doppelbesteuerung.....	32
a) Rechtliches Verbot der Doppelbesteuerung?.....	32
b) Ökonomische Notwendigkeit zur Vermeidung bzw. Milderung der Doppelbesteuerung.....	33
5. Der Abschluss von Doppelbesteuerungsabkommen.....	34
6. Die Verletzung von DBA durch nationales Steuerrecht (treaty overriding).....	34
7. Geltungsbereich der Doppelbesteuerungsabkommen.....	35
8. Qualifikationskonflikte und Verständigungsverfahren.....	38
B. Prinzipien des Internationalen Steuerrechts.....	41
I. Souveränitätsprinzip.....	42
II. Wohnsitz- und Ursprungsprinzip.....	43
III. Kapitalexpert- und Kapitalimportneutralität.....	44
IV. Nationalitäts- und Ansässigkeitsprinzip.....	45
V. Universal- und Territorialprinzip.....	45
VI. Anrechnungs- und Freistellungsprinzip.....	46
VII. Bestimmungslandprinzip, Ursprungslandprinzip, Gemeinschaftsprinzip.....	46
C. Das Internationale Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland.....	48
I. Voraussetzungen der unbeschränkten Steuerpflicht bei den Subjektsteuern.....	49
1. Wohnsitz.....	49
2. Gewöhnlicher Aufenthalt.....	50
3. Die unbeschränkte Steuerpflicht bei Fehlen eines Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts im Inland.....	51
4. Sitz der Körperschaft.....	52
5. Ort der Geschäftsleitung.....	52

II. Voraussetzungen der Steuerpflicht bei den Objekt-, Verkehr- und Verbrauchsteuern	54
III. Unbeschränkte Steuerpflicht der Steuerinländer bei ausländischen Direktinvestitionen	55
1. Einkommen- und Körperschaftsteuer.....	55
a) Einkünfte aus ausländischen Betriebsstätten.....	55
b) Einkünfte aus ausländischen Tochtergesellschaften.....	61
ba) Natürliche Personen als Anteilseigner der ausländischen Tochtergesellschaft.....	62
bb) Inländische Kapitalgesellschaften als Anteilseigner der ausländischen Tochtergesellschaft.....	62
bc) Leistungsaustausch zwischen der ausländischen Tochtergesellschaft und ihren inländischen Gesellschaftern.....	63
c) Einkünfte aus ausländischen Personengesellschaften	64
ca) Die Abkommensberechtigung der Personengesellschaft	65
cb) Mitunternehmerschaft im In- und Ausland	66
cc) Kapitalgesellschaft im Ausland, Mitunternehmerschaft im Inland.....	66
2. Solidaritätszuschlag.....	67
3. Erbschaftsteuer	68
IV. Weitere Steuerpflichten bei internationaler Geschäftstätigkeit deutscher Unternehmen	71
1. Gewerbesteuer	71
2. Umsatzsteuer	73
a) Lieferungen i.S.d. § 3 Abs. 1 UStG.....	74
aa) Innergemeinschaftliche Lieferung.....	74
ab) Lieferungen an Privatpersonen in anderen Ländern der EG	75
ac) Formale Anforderungen bei Lieferungen aus dem Inland in Mitgliedsländer der EG	76
ad) Lieferungen vom Inland in das Drittlandsgebiet.....	78
b) Sonstige Leistungen i.S.d. § 3 Abs. 9 UStG.....	78
ba) Sonstige Leistungen gemäß § 3a Abs. 2 Nr. 1 UStG	79
bb) Sonstige Leistungen gemäß § 3a Abs. 2 Nr. 3 UStG	79
bc) Die Regelungen des § 3a Abs. 3 UStG i.V.m. den Katalogleistungen des § 3a Abs. 4 UStG.....	79
bd) Sonderregelung bei Beförderungsleistungen nach § 3b UStG.....	80
V. Außensteuergesetz.....	84
1. Ziele des Gesetzes	84
2. Berichtigung von Einkünften	86

a) Grundsätze der Einkünfteberichtigung.....	86
b) Internationale Geschäftsbeziehungen.....	87
c) Dokumentationspflichten bei grenzüberschreitenden Verrechnungspreistransaktionen.....	95
d) Verhältnis des § 1 AStG zu anderen Vorschriften.....	97
3. Wohnsitzwechsel in Niedrigsteuerländer – die erweitert beschränkte Steuerpflicht.....	105
4. Behandlung von Beteiligungen bei Wohnsitzwechsel ins Ausland.....	111
5. Inländische Steuerpflichten bei Beteiligung an ausländischen Zwischengesellschaften.....	115
a) Allgemeine Voraussetzungen der Hinzurechnungsbesteuerung.....	117
b) Der Hinzurechnungsbesteuerung unterliegende Einkünfte.....	118
c) Niedrige Besteuerung.....	121
d) Freigrenze bei gemischten Einkünften.....	123
e) Allgemeine Grundsätze zur Ermittlung des Hinzurechnungsbetrages.....	123
ea) Ermittlung des Hinzurechnungsbetrages.....	124
eb) Steueranrechnung.....	127
ec) Berücksichtigung von Veräußerungsgewinnen der ausländischen Zwischengesellschaft.....	133
ed) Nachgeschaltete Zwischengesellschaften.....	134
ee) Ermittlung der Bemessungsgrundlage nach den §§ 7-12 und 14 AStG.....	136
f) Besondere Hinzurechnungsbesteuerung für Zwischeneinkünfte mit Kapitalanlagecharakter.....	139
g) Vorrang der Besteuerung nach dem Investmentsteuergesetz.....	142
h) Verhältnis der Hinzurechnungsbesteuerung zum DBA-Recht.....	143
i) „Treaty overriding“ bei Betriebsstätten mit Einkünften aus passivem Erwerb... 143	
6. Familienstiftungen.....	144
7. Anzeigepflichten bei Auslandsbeziehungen.....	144
VI. Methoden des deutschen internationalen Steuerrechts zur Vermeidung der Doppelbesteuerung.....	145
1. Grundsätzliches zu den Methoden.....	145
a) Methodenvielfalt.....	145
b) Grundlagen der Anrechnungsmethode.....	145
c) Grundlagen der Freistellung.....	145
d) Wirkungen von Anrechnung und Freistellung im Gewinn- und Verlustfall.....	146
2. Die Methoden zur Vermeidung bzw. Milderung der Doppelbesteuerung im Einzelnen.....	147
a) Die direkte Anrechnung.....	147

aa) Persönliche Voraussetzungen.....	148
ab) Ausländische Einkünfte.....	148
ac) Die Identität des Besteuerungszeitraumes.....	150
ad) Anrechenbare Auslandssteuern.....	150
ae) Der Anrechnungshöchstbetrag.....	151
af) Die direkte Anrechnung in weiteren deutschen Einzelsteuergesetzen.....	153
b) Die indirekte Anrechnung.....	156
c) Die fiktive Anrechnung.....	157
d) Der Abzug der ausländischen Steuern bei der Ermittlung der Einkünfte.....	159
da) Der Steuerabzug gemäß § 34c Abs. 2 EStG.....	159
db) Der Steuerabzug gemäß § 34c Abs. 3 EStG.....	161
e) Pauschalierung und Erläss.....	161
ea) Der Auslandstätigkeitserlaß.....	163
eb) Der Pauschalierungserlaß.....	163
f) Die Freistellungsmethode.....	164
3. Besondere Regelungen der DBA.....	166
a) Verteilungsnormen der DBA.....	166
b) Die Vermeidungsnormen des DBA.....	170
ba) Art. 23A OECD-MA.....	170
bb) Art. 23B OECD-MA.....	174
bc) Der Progressionsvorbehalt.....	174
c) Das Verhältnis der DBA-Regelungen zu § 34c EStG.....	174
d) Spezielle Missbrauchsregeln der DBA.....	174
da) Der Aktivitätsvorbehalt.....	174
db) Die subject-to-tax-Klausel (Rückfallklausel).....	174
dc) Die remittance-base-Klausel.....	174
dd) Die switch-over-Klausel.....	180
VII. Exkurs: Besteuerung der Geschäftstätigkeit ausländischer Unternehmen im Inland.....	180
1. Einkommen- und Körperschaftsteuer.....	181
a) Steuerpflicht von Steuerausländern.....	181
aa) Beschränkte Steuerpflicht.....	181
aaa) Anknüpfungspunkte für die beschränkte Steuerpflicht.....	181
aab) Besteuerungsverfahren: Veranlagung versus Steuerabzug.....	184
aac) Gegenüberstellung der beschränkten und unbeschränkten Steuerpflicht.....	186

ab)	Regelungen für Grenzpendler	187
aba)	Grundlegendes	187
abb)	Die fiktive unbeschränkte Einkommensteuerpflicht	189
abc)	Sonderregelungen für EU- und EWR-Bürger	190
b)	Inländische Einkünfte	191
ba)	Isolierende Betrachtungsweise	191
bb)	Besteuerung der Einkunftsarten	195
bba)	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	196
bbaa)	Begriff der Betriebsstätte	196
bbab)	Besteuerung der Betriebsstätte	199
bbac)	Ständiger Vertreter	207
bbad)	Einkünfte aus dem Betrieb von Schiffen und Luftfahrzeugen	208
bbae)	Einkünfte aus künstlerischen, sportlichen, artistischen und ähnlichen Darbietungen	209
bbaf)	Einkünfte aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	217
bbag)	Sonstige gewerbliche Veräußerungseinkünfte	220
bbb)	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	221
bbc)	Beschränkte Steuerpflicht für Geschäftsführer	224
bbd)	Einkünfte aus Kapitalvermögen	225
bbda)	Besteuerungsverfahren/Einkünfteermittlung	226
bbdb)	Auswirkungen der Doppelbesteuerungsabkommen	227
bbdc)	Verdeckte Gewinnausschüttungen	235
bbe)	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 Nr. 3 EStG	236
2.	Solidaritätszuschlag	238
3.	Vermögensteuer	239
4.	Erbschaft- und Schenkungsteuer	239
5.	Gewerbsteuer	242
6.	Gesellschaft- und Börsenumsatzsteuer	245
7.	Umsatzsteuer	245
8.	Grunderwerbsteuer	248
9.	Grundsteuer	250

Dritter Teil
Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerwirkungslehre

A. Grundsätzliches zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerwirkungslehre	251
B. Die Steuerfolgen des Außenhandels	252
I. Begriffsabgrenzung	252
II. Ausfuhr von Erzeugnissen	253
1. Besteuerung von Direktgeschäften mit Endabnehmern im Ausland	253
2. Besteuerung bei Einschaltung von Vertretern	255
a) Tatbestandsvoraussetzungen einer Vertreterbetriebsstätte	255
b) Steuerfolgen	257
c) Steuerbelastungsvergleich zwischen den Alternativen „Direktlieferung“ und „Lieferung über eine Vertreterbetriebsstätte“	260
III. Dienstleistungen für ausländische Kunden	263
1. Dienstleistungsmerkmale	263
2. Dienstleistungen inländischer Gewerbebetriebe	263
3. Dienstleistungen inländischer selbständig Tätiger	265
IV. Übertragung und Überlassung von Immaterialgütern	266
1. Begriffsabgrenzung	266
2. Veräußerung von Immaterialgütern	266
3. Überlassung von Immaterialgütern	267
V. Grenzüberschreitender E-Commerce	271
1. Begriffsabgrenzung	271
2. Ertragsteuerliche Folgen	272
3. Umsatzsteuerliche Folgen	275
VI. Bau- und Montagetätigkeiten im Ausland	279
1. Begriffsabgrenzung	279
2. Steuerfolgen	283
a) Bau- und Montagetätigkeit in einem Nicht-DBA-Land	283
b) Bau- und Montagetätigkeiten in einem DBA-Land	286
c) Steuerfolgen des Auslandseinsatzes von Arbeitnehmern	288
d) Gewinn- und Vermögensabgrenzung	290
e) Konsortien und Arbeitsgemeinschaften	292
VII. Auslandstätigkeit im Inland ansässiger Künstler und Sportler	292
1. International tätige Künstler und Sportler	292
2. Qualifikation der Einkünfte von Künstlern und Sportlern	293

a) Künstlertätigkeiten.....	293
b) Sportlertätigkeiten	295
3. Besteuerungsfolgen	295
a) Tätigkeiten in einem Nicht-DBA-Land.....	295
b) Tätigkeiten in einem DBA-Land	296
4. Steuerplanerische Überlegungen.....	299
a) Zwischenschaltung von Kapitalgesellschaften im Ausland	299
aa) Erscheinungsformen.....	299
ab) Steuerfolgen	299
b) Die aus der Tätigkeitsstruktur resultierende Möglichkeit des Wohnsitzwechsels	303
C. Die Steuerfolgen von Auslandsinvestitionen	303
I. Der Einsatz unselbständiger Organisationseinheiten	303
1. Begriffsabgrenzung	303
2. Periodische Steuerwirkungen.....	305
a) Ergebnisermittlung	305
aa) Rechnungslegungspflichten und Rechnungslegungsorganisation	305
ab) Grundsätze der Einkünftezuordnung.....	307
ac) Die Vermögensausstattung der Auslandsbetriebsstätte.....	311
ad) Die Kapitalausstattung der Auslandsbetriebsstätte	315
ae) Abrechnung des unternehmensinternen Leistungsaustausches	316
af) Ergebnisübernahmeprobleme	319
ag) Entwicklungstendenzen der Einkünftezuordnung.....	321
b) Ergebnisbesteuerung im Gewinnfall	322
ba) Betriebsstätten in Nicht-DBA-Ländern.....	323
bb) Betriebsstätten in DBA-Ländern.....	325
c) Ergebnisbesteuerung im Verlustfall	327
ca) Betriebsstätten in Nicht-DBA-Ländern.....	328
cb) Betriebsstätten in DBA-Ländern	330
d) Formaldarstellung der Ertragsteuerbelastung	333
da) Nicht-DBA-Fall/inländisches Einzelunternehmen bzw. Personengesellschaft	333
db) Nicht-DBA-Fall/inländische Kapitalgesellschaft.....	334
dc) DBA-Fall/inländisches Einzelunternehmen bzw. Personengesellschaft.....	335
dd) DBA-Fall/inländische Kapitalgesellschaft.....	335
3. Aperiodische Steuerwirkungen	335

a)	Steuerfolgen bei der Errichtung von Auslandsbetriebsstätten.....	335
aa)	Erwerb der Betriebsstätte als Ganzes	336
ab)	Barerrichtung der Betriebsstätte	336
ac)	Sacherrichtung der Betriebsstätte	337
b)	Steuerfolgen bei der Aufgabe der Auslandsbetriebsstätte	339
ba)	Betriebsstättenaufgabe durch Einzelveräußerung der Wirtschaftsgüter	339
bb)	Betriebsstättenaufgabe durch Gesamtveräußerung	340
bc)	Betriebsstättenaufgabe durch Rücktransfer der Wirtschaftsgüter	342
bd)	Steuerbelastungsvergleich der Gesamtveräußerung einer Auslandsbetriebsstätte im DBA- und im Nicht-DBA-Fall	343
II.	Der Einsatz von Personengesellschaften im Ausland	345
1.	Erscheinungsformen des Auslandsengagements und der ausländischen Rechtssituation	345
2.	Die Einordnung der ausländischen Gesellschaft.....	347
3.	Periodische Steuerwirkungen bei transparenter Auslandsbesteuerung	351
a)	Grundsätze der Ergebnisermittlung	351
b)	Die Behandlung von Leistungsbeziehungen	353
ba)	Arten von Leistungsbeziehungen	353
bb)	Einzelunternehmer und Kapitalgesellschaften als Gesellschafter.....	355
bc)	Doppelstöckige Personengesellschaften	365
bd)	Schwester-Personengesellschaften	367
c)	Ergebnisbesteuerung.....	369
ca)	Positiver Gesamtgewinnanteil im Nicht-DBA-Fall	369
cb)	Negativer Gesamtgewinnanteil im Nicht-DBA-Fall.....	371
cc)	Positiver Gesamtgewinnanteil im DBA-Fall.....	371
cd)	Negativer Gesamtgewinnanteil im DBA-Fall.....	372
ce)	Gewerbsteuerliche Besonderheiten	372
4.	Besonderheiten bei abweichender transparenter Auslandsbesteuerung.....	373
5.	Besonderheiten bei intransparenter Auslandsbesteuerung	375
6.	Aperiodische Steuerwirkungen	378
a)	Steuerfolgen bei der Begründung des Auslandsengagements	378
aa)	Gründung der Auslandspersonengesellschaft	379
aaa)	Bargründung	379
aab)	Sachgründung	380
ab)	Eintritt in eine bestehende Personengesellschaft	386
b)	Steuerfolgen bei der Beendigung des Auslandsengagements	386

ba)	Austritt aus der Gesellschaft	386
baa)	Steuerfolgen bei Aufgabe der Beteiligung in einem Nicht-DBA-Staat ..	386
bab)	Steuerfolgen bei Aufgabe der Beteiligung in einem DBA- Staat	390
bb)	Liquidation der Gesellschaft	393
bba)	Steuerfolgen bei Aufgabe der Beteiligung in einem Nicht-DBA-Staat ..	393
bbb)	Steuerfolgen bei Aufgabe der Beteiligung in einem DBA-Staat	396
III.	Der Einsatz von Kapitalgesellschaften im Ausland	397
1.	Erscheinungsformen des Auslandsengagements und der ausländischen Rechtssituation	397
2.	Die Einordnung der ausländischen Kapitalgesellschaft	399
3.	Handels- und steuerrechtliche Rechnungslegungspflichten	401
a)	Rechtsgrundlagen der Rechnungslegung	401
aa)	Handelsrechtliche Rechnungslegungspflichten	401
ab)	Steuerrechtliche Rechnungslegungsvorschriften	402
b)	Die Grundsätze der Beteiligungsbilanzierung dem Grunde nach	402
ba)	Handelsrechtliche Ansatzvorschriften	402
bb)	Steuerrechtliche Ansatzvorschriften	403
c)	Die Grundsätze der Beteiligungsbilanzierung der Höhe nach	404
ca)	Handelsrechtliche Bewertungsvorschriften	404
cb)	Steuerrechtliche Bewertungsvorschriften	406
d)	Die steuerliche Behandlung von Betriebsvermögensminderungen	406
e)	Die buchmäßige Behandlung der Beteiligungserträge	406
f)	Rechnungslegung nach IFRS/IAS	407
4.	Periodische Steuerwirkungen	409
a)	Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaft	409
b)	Laufende Besteuerung des inlandsansässigen Gesellschafters im Nicht- DBA-Fall	409
ba)	Gewinnausschüttungen der ausländischen Tochtergesellschaft	409
baa)	Besteuerung im Ausland	409
bab)	Inlandsbesteuerung	410
baba)	Anteilseigner ist Einkommensteuersubjekt	410
babb)	Anteilseigner ist Körperschaftsteuersubjekt	411
bb)	Der Leistungsaustausch zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft	412
bc)	Die Berücksichtigung ausländischer Verluste	413
bca)	Anteilseigner ist Einzelunternehmer oder Personengesellschaft	413
bcb)	Anteilseigner ist Kapitalgesellschaft	414

bd) Gewerbesteuer.....	414
c) Laufende Besteuerung des inlandsansässigen Gesellschafters im DBA-Fall	416
ca) Gewinnausschüttungen der ausländischen Tochtergesellschaft.....	416
caa) Besteuerung im Ausland	416
cab) Inlandsbesteuerung.....	418
caba) Beteiligungshalter ist Einkommensteuersubjekt.....	418
cabb) Beteiligungshalter ist Körperschaftsteuersubjekt	419
cb) Der Leistungsaustausch zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft	420
cc) Die Berücksichtigung ausländischer Verluste.....	421
cd) Gewerbesteuer.....	421
d) Formaldarstellung der Ertragsteuerbelastungen	423
da) Nicht-DBA-Fall.....	423
daa) Anteilseigner ist Einkommensteuersubjekt.....	423
dab) Anteilseigner ist Körperschaftsteuersubjekt.....	426
db) DBA-Fall.....	428
dba) Anteilseigner ist Einkommensteuersubjekt.....	428
dzb) Anteilseigner ist Körperschaftsteuersubjekt.....	430
5. Aperiodische Steuerwirkungen	430
a) Steuerfolgen bei der Begründung des Auslandsengagements.....	430
aa) Gründung der ausländischen Kapitalgesellschaft	431
aaa) Bargründung.....	431
aab) Sachgründung.....	432
ab) Anteilskauf.....	435
b) Steuerfolgen der Beendigung des Auslandsengagements	436
ba) Veräußerung der Auslandsbeteiligung.....	436
bb) Besteuerungsfolgen bei Liquidation der Gesellschaft.....	439
D. Steuerfolgen bei Auslandsfinanzierungen.....	445
I. Der Begriff der Auslandsfinanzierung	445
II. Internationale Finanzmärkte.....	447
III. Beschränkungen der Auslandsfinanzierung	448
IV. Die Finanzierung des Inlandsunternehmens durch ausländische Financiers	450
1. Fremdkapitalaufnahme bei ausländischen Financiers.....	450
a) Rechnungslegungsprobleme.....	451
b) Unverbundene ausländische Financiers.....	452
ba) Steuerliche Behandlung beim Inlandsunternehmen.....	453
bb) Steuerliche Behandlung beim Auslandsfinancier	454

c) Verbundene ausländische Financiers.....	456
ca) Steuerliche Behandlung beim Inlandsunternehmen	457
caa) Inländische Personengesellschaft	457
cab) Inländische Kapitalgesellschaft.....	458
cb) Steuerliche Behandlung beim Auslandsfinancier	461
2. Eigenkapitalaufnahme bei ausländischen Financiers	462
a) Eigenkapitalaufnahme inländischer Personengesellschaften	463
b) Eigenkapitalaufnahme inländischer Kapitalgesellschaften	464
3. Hybride Auslandsfinanzierungen	466
a) Partiarische Darlehen.....	466
aa) Unverbundene partiarische Darlehensgeber.....	466
ab) Verbundene partiarische Darlehensgeber.....	468
b) Genussscheifinanzierung	469
ba) Unverbundene Genussrechtsinhaber	469
bb) Verbundene Genussrechtsinhaber	471
c) Typisch stille Beteiligungen	471
ca) Unverbundene typisch still Beteiligte	472
cb) Verbundene still Beteiligte.....	473
V. Die Finanzierung der ausländischen Organisationseinheiten des Inlandsunternehmens.....	474
1. Finanzierung der Auslandsbetriebsstätte.....	474
a) Die Entscheidung über die quantitative Kapitalausstattung	474
b) Die Entscheidung über die Gesamtkapitalstruktur	475
2. Die Finanzierung der Auslandstochterpersonengesellschaft.....	478
a) Das Entscheidungsproblem Fremdkapital- oder Eigenkapitalaufnahme aus betriebswirtschaftlicher Perspektive.....	478
b) Finanzierung der Auslandspersonengesellschaft mit Eigenkapital	479
ba) Ertragsteuerliche Behandlung von Agiozahlungen	480
bb) Refinanzierung des Inlandsbeteiligten	483
c) Finanzierung der Auslandspersonengesellschaft mit Fremdkapital	492
ca) Finanzierung durch unverbundene Fremdfinanciers	492
cb) Finanzierung durch verbundene Fremdfinanciers	493
cba) Ertragsteuerliche Behandlung der Fremdkapitalüberlassung.....	493
cbb) Einkünftekorrektur wegen unangemessenen Entgeltvereinbarungen	498
cbc) Refinanzierung des Inlandsbeteiligten	502
cc) Die Fremdfinanzierung ausländischer Personengesellschaften im Lichte von § 8a Abs. 5 KStG.....	504

cca)	Anwendungsbereich bei Auslandspersonengesellschaften	504
ccb)	Ertragsteuerliche Wirkungen auf Ebene der inländischen Mitunternehmerkapitalgesellschaft	506
ccc)	Ertragsteuerliche Wirkungen auf Ebene des Fremdfinanciers	507
ccca)	Inlandsansässiger Fremdfinancier	508
cccb)	Auslandsansässiger Fremdfinancier	510
3.	Finanzierung der Auslandstochterkapitalgesellschaft	512
a)	Eigenkapital und Fremdkapital als Kapitalquellen der ausländischen Kapitalgesellschaft aus betriebswirtschaftlicher Sicht	512
b)	Finanzierung mit Eigenkapital	513
ba)	Eigenfinanzierung oder Beteiligungsfinanzierung	513
bb)	Besteuerung der ausländischen Kapitalgesellschaft im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht	513
bc)	Besteuerung der Eigenkapitalgeber im Rahmen der beschränkten Steuerpflicht	514
bd)	Besteuerung der Eigenkapitalgeber im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht	514
bda)	Inländische Kapitalgesellschaften als Eigenkapitalgeber	515
bdb)	Inländische natürliche Personen bzw. Einzelunternehmer/ Personengesellschaften als Eigenkapitalgeber	515
be)	Berücksichtigung ausländischer Verluste	516
c)	Finanzierung mit Fremdkapital	516
ca)	Besteuerung der ausländischen Kapitalgesellschaft im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht	517
cb)	Besteuerung der Fremdkapitalgeber im Rahmen der beschränkten Steuerpflicht	517
cc)	Besteuerung der Fremdkapitalgeber im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht	517
cd)	Besonderheiten bei Gesellschafterdarlehen	518
cda)	Die Angemessenheit der Finanzierungsbedingungen	518
cdb)	Rechtsfolgen unangemessener Finanzierungsgestaltungen	519
cdba)	Unangemessen hoher Zinssatz	519
cdbb)	Unangemessen niedriger Zinssatz	521
cdbc)	Unangemessen hohe Fremdkapitalausstattung	521
d)	Innenfinanzierung	528
da)	Selbstfinanzierung der ausländischen Kapitalgesellschaft	528
db)	Finanzierung durch Vermögensumschichtung	529
VI.	Sonderformen der Auslandsfinanzierung	530
1.	Ausländische Finanzierungsgesellschaften	530

a)	Gründe für die Zwischenschaltung ausländischer Finanzierungsgesellschaften	530
b)	Refinanzierung der Finanzierungsgesellschaft	532
c)	Finanzierung der Konzerneinheiten durch die ausländische Finanzierungsgesellschaft	532
ca)	Finanzierung durch Vergabe von Eigenmitteln	532
cb)	Finanzierung durch Vergabe von Fremdmitteln	533
d)	Besteuerung der Auskehrungen an die Inlandsunternehmung	533
e)	Restriktionen bei Zwischenschaltung ausländischer Finanzierungsgesellschaften	534
ea)	Missbrauch rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten nach § 42 AO	535
eb)	Hinzurechnungsbesteuerung nach dem Außensteuergesetz	536
2.	Ausländische ABS-Gesellschaften	537
a)	Finanzwirtschaftliche Vorteile von ABS-Transaktionen	537
b)	Einschaltung von ABS-Gesellschaften im Konzern	538
ba)	Nationale Einkünftekorrekturnormen	539
bb)	Art. 9 OECD-MA als abkommensrechtliche Korrekturvorschrift	540
c)	Besteuerung der Auskehrungen an die Inlandsunternehmung	541
d)	Rechtsmissbrauch und Hinzurechnungsbesteuerung	541
E.	Sachaufklärung bei Außenwirtschaftstätigkeit	546
I.	Die Sachaufklärungspflicht der Finanzbehörden	546
II.	Allgemeine Mitwirkungspflichten	546
III.	Verschärfte Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten	547
1.	Beweismittelbeschaffungspflicht	547
2.	Organisationsbezogene Mitwirkungspflichten bei Auslandsaktivitäten inländischer Unternehmen	548
a)	Auslandsbetriebsstätten	548
aa)	Anzeigepflicht der Erwerbstätigkeit	548
ab)	Buchführung und Aufzeichnungen	548
b)	Auslandspersonengesellschaften	549
ba)	Anzeigepflicht der Erwerbstätigkeit	549
bb)	Buchführung und Aufzeichnungen	549
c)	Auslandskapitalgesellschaften	549
ca)	Anzeigepflicht der Erwerbstätigkeit	549
cb)	Sachverhaltsaufklärung bei ausländischen Zwischengesellschaften	549
3.	Geschäftsvorfallbezogene Mitwirkungspflichten bei Auslandsaktivitäten inländischer Unternehmen	550

a)	Benennung von Gläubigern und Zahlungsempfängern	550
b)	Verschärftes Benennungsverlangen bei nahestehenden Personen	551
c)	Aufzeichnungen bei der Einkünfteabgrenzung	551
4.	Besondere Mitwirkungspflichten bei Aktivitäten ausländischer Unternehmen im Inland	554
a)	Bestellung eines Empfangsbevollmächtigten	554
b)	Einsetzung eines Fiskalvertreters	555
IV.	Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten	555
1.	Mitwirkungsverweigerungsrechte	555
2.	Rechtsfolgen bei Verletzung der Mitwirkungspflichten	555
V.	Weitere Ermittlungsmöglichkeiten	557
1.	Bundeskartei für Auslandsbeziehungen	557
2.	Informationsaustausch durch zwischenstaatliche Amtshilfe	557
a)	Zwischenstaatliche Rechts- und Amtshilfe nach § 117 AO	557
b)	Amtshilfe nach völkerrechtlichen Vereinbarungen	558
c)	EG-Amtshilfegesetz	558

Vierter Teil
Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerpolitik

A.	Grundsätzliche Überlegungen zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerpolitik	561
I.	Unternehmerische Ziele bei der Aufnahme einer ausländischen Geschäftstätigkeit	562
II.	Einfluss der Besteuerung auf die Ziele betrieblicher Außenwirtschaftstätigkeit	565
1.	Einfluss der Besteuerung auf die Formalziele	565
2.	Einfluss der Besteuerung auf die Sachziele	568
III.	Bezugsrahmen steuerpolitischer Gestaltungsempfehlungen bei internationaler Geschäftstätigkeit	569
IV.	Überblick über steuersensible Politikfelder	571
B.	Die Grundentscheidung Standortwahl	572
I.	Einfluss der DBA und des unterschiedlichen Niveaus der direkten Steuern im Wohnsitz- und Quellen- bzw. Lagestaat auf die Standortwahl	576
II.	Weitere Einflüsse der Besteuerung im Quellen- bzw. Lagestaat auf die Standortwahl	577
III.	Spezifisch sachzielabhängige Standortfaktoren	579
1.	Standortbedingungen für Finanzierungsgesellschaften	579
2.	Standortbedingungen für Versicherungsgesellschaften	580
3.	Standortbedingungen für Koordinierungsstellen	581

C. Die Grundentscheidung Betriebsstätte oder Tochterkapitalgesellschaft	582
I. Das Entscheidungsfeld des Inlandsunternehmers	582
II. Einzelunternehmer/Personengesellschaft als Trägerunternehmen.....	585
1. Steuerbelastung im Nicht-DBA-Fall	585
2. Steuerbelastung im DBA-Fall	589
III. Kapitalgesellschaft als Trägerunternehmen	592
1. Steuerbelastung im Nicht-DBA-Fall	592
2. Steuerbelastung im DBA-Fall	595
D. Organisationsstrukturelle Entscheidungstatbestände	597
I. Der Entscheidungstatbestand Holdingstruktur.....	597
1. Motive für die Etablierung einer Holdingstruktur.....	598
a) Außersteuerliche Faktoren.....	598
b) Steuerliche Gestaltungsziele.....	599
ba) Ziele beim Einsatz von Holding-Kapitalgesellschaften	599
bb) Ziele beim Einsatz von Holding-Personengesellschaften	600
2. Die Besteuerung des dreistufigen Unternehmensaufbaus mit inländischer Mutterpersonengesellschaft.....	601
a) Zwischenschaltung einer inländischen Holding-Kapitalgesellschaft	601
aa) Die laufende Besteuerung	601
ab) Besteuerungsfolgen der Übertragung der ausländischen Kapitalgesellschaftsanteile	602
aba) Übertragung im Wege der Sacheinlage.....	602
abaa) Übertragung nicht mehrheitsvermittelnder Anteile	602
abab) Übertragung mehrheitsvermittelnder Anteile	604
abb) Übertragung im Wege des Anteilsverkaufs	605
ac) Typische Gestaltungsziele dieser Konstellation.....	605
b) Zwischenschaltung einer ausländischen Holding-Kapitalgesellschaft.....	606
ba) Die laufende Besteuerung	606
bb) Besteuerungsfolgen der Übertragung der ausländischen Kapitalgesellschaftsanteile	607
bba) Übertragung im Wege der Sacheinlage.....	607
bbaa) Übertragung nicht mehrheitsvermittelnder Anteile	607
bbab) Übertragung mehrheitsvermittelnder Anteile	608
bbb) Übertragung im Wege des Anteilsverkaufs	608
bc) Typische Gestaltungsziele dieser Konstellation.....	609
c) Zwischenschaltung einer ausländischen Holding-Personengesellschaft.....	609
ca) Die laufende Besteuerung	609

cb)	Besteuerungsfolgen der Übertragung der ausländischen Kapitalgesellschaftsanteile	612
cba)	Übertragung im Wege der Sacheinlage.....	612
cbb)	Übertragung im Wege des Anteilsverkaufs	613
cc)	Typische Gestaltungsziele dieser Konstellation.....	613
3.	Die Besteuerung des dreistufigen Unternehmensaufbaus mit inländischer Mutterkapitalgesellschaft	614
a)	Zwischenschaltung einer inländischen Holding-Kapitalgesellschaft.....	614
aa)	Die laufende Besteuerung	614
ab)	Besteuerungsfolgen der Übertragung der ausländischer Kapitalgesellschaftsanteile	615
aba)	Übertragung im Wege der Sacheinlage.....	615
abaa)	Übertragung nicht mehrheitsvermittelnder Anteile	615
abab)	Übertragung mehrheitsvermittelnder Anteile	616
abb)	Übertragung im Wege des Anteilsverkaufs	616
ac)	Typische Gestaltungsziele dieser Konstellation.....	616
b)	Zwischenschaltung einer ausländischen Holding-Kapitalgesellschaft.....	617
ba)	Die laufende Besteuerung	617
bb)	Besteuerungsfolgen der Übertragung der ausländischen Kapitalgesellschaftsanteile	618
bba)	Übertragung im Wege der Sacheinlage.....	618
bbaa)	Übertragung nicht mehrheitsvermittelnder Anteile	618
bbab)	Übertragung mehrheitsvermittelnder Anteile	618
bbb)	Übertragung im Wege des Anteilsverkaufs	619
bc)	Typische Gestaltungsziele dieser Konstellation.....	619
c)	Zwischenschaltung einer ausländischen Holding-Personengesellschaft.....	620
ca)	Die laufende Besteuerung	620
cb)	Besteuerungsfolgen der Übertragung der ausländischen Kapitalgesellschaftsanteile	621
cc)	Typische Gestaltungsziele dieser Konstellation.....	621
II.	Der Entscheidungstatbestand Umstrukturierung.....	622
1.	Formen der Umstrukturierung.....	622
2.	Steuerfolgen der Umstrukturierung ausländischer Betriebsstätten	623
a)	Einbringung in eine ausländische Personengesellschaft	623
aa)	Grundsätzliches	623
ab)	Rechtsträger ist inländische(s) Einzelunternehmen/ Personengesellschaft... ..	626
ac)	Rechtsträger ist inländische Kapitalgesellschaft.....	627

b)	Einbringung in eine ausländische Kapitalgesellschaft	627
ba)	Grundsätzliches	627
bb)	Rechtsträger ist inländische(s) Einzelunternehmen/ Personengesellschaft... ..	629
bc)	Rechtsträger ist inländische Kapitalgesellschaft	632
3.	Steuerfolgen der Umstrukturierung ausländischer Personengesellschaften.....	634
a)	Formwechsel in eine ausländische Kapitalgesellschaft.....	634
aa)	Grundsätzliches	634
ab)	Inländische(s) Einzelunternehmen/Mutterpersonengesellschaft.....	635
ac)	Inländische Mutterkapitalgesellschaft.....	637
b)	Verschmelzung mit einer ausländischen Personengesellschaft.....	637
ba)	Grundsätzliches	637
bb)	Inländische(s) Einzelunternehmen/Mutterpersonengesellschaft.....	638
bc)	Inländische Mutterkapitalgesellschaft.....	638
c)	Verschmelzung mit einer ausländischen Kapitalgesellschaft.....	639
d)	Spaltung auf eine ausländische Personengesellschaft	639
da)	Grundsätzliches	639
db)	Inländische(s) Einzelunternehmen/Mutterpersonengesellschaft.....	641
dc)	Inländische Mutterkapitalgesellschaft.....	641
e)	Spaltung auf eine ausländische Kapitalgesellschaft	641
ea)	Grundsätzliches	641
eb)	Inländische(s) Einzelunternehmen/Mutterpersonengesellschaft.....	642
ec)	Inländische Mutterkapitalgesellschaft.....	643
f)	Hineinspaltung auf das Inlandsunternehmen.....	643
fa)	Aufnehmender Rechtsträger ist eine Kapitalgesellschaft.....	643
fb)	Aufnehmender Rechtsträger ist eine Personengesellschaft.....	646
4.	Steuerfolgen der Umstrukturierung ausländischer Kapitalgesellschaften	647
a)	Formwechsel in eine ausländische Personengesellschaft.....	647
aa)	Grundsätzliches	647
ab)	Inländische(s) Einzelunternehmen/Mutterpersonengesellschaft.....	648
ac)	Inländische Mutterkapitalgesellschaft.....	649
b)	Verschmelzung mit einer ausländischen Personengesellschaft.....	649
c)	Verschmelzung mit einer ausländischen Kapitalgesellschaft.....	650
ca)	Grundsätzliches	650
cb)	Inländische(s) Einzelunternehmen/Mutterpersonengesellschaft.....	651
cc)	Inländische Mutterkapitalgesellschaft.....	652
d)	Spaltung auf ausländische Personengesellschaft(en)	652

da) Grundsätzliches	652
db) Inländische(s) Einzelunternehmen/Mutterpersonengesellschaft.....	652
dc) Inländische Mutterkapitalgesellschaft.....	653
e) Spaltung auf ausländische Kapitalgesellschaft(en)	653
f) Hineinspaltung auf das Inlandsunternehmen.....	653
fa) Aufnehmender Rechtsträger ist eine Kapitalgesellschaft.....	653
fb) Aufnehmender Rechtsträger ist eine Personengesellschaft.....	657
III. Der Entscheidungstatbestand Funktionsverlagerung	658
1. Gegenstand und Zweck von Funktionsverlagerungen	658
2. Arten von Funktionsverlagerungen.....	660
3. Steuerfolgen	661
a) Steuerliche Anknüpfungspunkte.....	661
b) Aperiodische Steuerfolgen	663
ba) Übertragungen.....	664
baa) Wirtschaftsgüter	664
bab) Geschäfts- und Marktchancen.....	665
bb) Nutzungsüberlassungen.....	667
bc) Zivilrechtliche Ansprüche	668
c) Periodische Steuerfolgen	669
d) Korrekturvorschriften	672
da) Korrekturen der Ergebnisabgrenzung	672
db) Gestaltungsmissbrauch nach § 42 AO	673
dc) Hinzurechnungsbesteuerung	673
e) Überblick über einzelne Funktionsverlagerungen.....	673
ea) Verlagerungen operativer Funktionen.....	674
eb) Verlagerung von Dienstleistungsfunktionen.....	674
ec) Kombinierte Verlagerungen.....	676
E. Erfolgslenkende Entscheidungstatbestände	676
I. Der Entscheidungstatbestand Vermögensausstattung.....	676
1. Die Vermögensausstattung einer Auslandsbetriebsstätte.....	677
2. Die Vermögensausstattung einer Auslandspersonengesellschaft	679
3. Die Vermögensausstattung einer Auslandskapitalgesellschaft.....	682
II. Der Entscheidungstatbestand Verrechnungspreis	685
1. Gegenstand und Ziele steuerlicher Verrechnungspreisgestaltung	685
2. Vorhandene Gestaltungsspielräume	686

a)	Das Prinzip des dealing-at-arm's-length als allgemein anerkannter Angemessenheitsmaßstab	686
b)	Konkretisierung durch Verrechnungspreismethoden	687
ba)	Standardmethoden	688
baa)	Preisvergleichsmethode („comparable uncontrolled price method“).....	688
bab)	Wiederverkaufspreismethode („resale price method“)	689
bac)	Kostenaufschlagsmethode („cost plus method“).....	689
bb)	Ergänzende Methoden.....	690
bba)	Gewinnaufteilungsmethoden.....	690
bbb)	Gewinnvergleichsmethoden	692
3.	Anwendungsfälle.....	693
a)	Güter- und Warenlieferungen	693
b)	Dienstleistungen	694
c)	Immaterielle Wirtschaftsgüter	695
d)	Finanzierungsleistungen	696
e)	Personalentsendungen	697
4.	Verrechnungspreisspezifische Verfahrensgrundsätze	698
a)	Dokumentations- und Nachweispflichten	698
b)	Vorabvereinbarungen	698
III.	Der Entscheidungstatbestand Umlagevertrag	699
1.	Gegenstand und Ziele steuerlicher Umlagevertragsgestaltung	700
2.	Rechtsgrundlagen der Einkünfteabgrenzung mittels Umlageverträgen.....	702
3.	Regelungssachverhalte einer Poolumlage.....	703
a)	Rechtsnatur des Umlagevertrages	703
b)	Umlagefähiger Leistungsgegenstand.....	703
c)	Anforderungen an den Kreis der Mitglieder.....	704
d)	Umfang der umlagefähigen Aufwendungen.....	705
da)	Ermittlung der Aufwendungen.....	705
db)	Berücksichtigung eines Gewinnaufschlags	706
dc)	Abzug von Erträgen	706
dd)	Erbringung von Leistungen durch Nichtpoolmitglieder	707
e)	Bestimmung eines fremdvergleichskonformen Verteilungsmaßstabs	707
f)	Sonderfälle durch Wechsel der Mitgliederstruktur oder Beendigung	709
fa)	Nachträglicher Eintritt.....	709
fb)	Vorzeitiger Austritt	709
fc)	Beendigung im Ganzen oder Systemumstellung	710

g) Abrechnungsmodalitäten	710
h) Nachweise und formale Anforderungen.....	710
4. Steuerliche Behandlung des Umlagepools und seiner Mitglieder	711
5. Vorteilhaftigkeitsüberlegungen.....	713
a) Einkommens- und Risikoverteilung	713
b) Administrativer Aufwand	714
c) Einsatzmöglichkeiten.....	714
Anhang I.....	715
Anhang II.....	735
Literaturverzeichnis.....	745
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen und sonstigen Quellen.....	783
Sachregister	787